

Orientierung schulen – links und rechts

Ab Vorschule

Die Unterscheidung von links und rechts und die damit verbundene Orientierung im Alltag ist nicht nur ein lehrplanrelevantes Thema, sondern vor allem ein wichtiger Punkt in der Entwicklung der Selbstständigkeit der Kinder.

Diese Materialsammlung enthält daher verschieden Arbeitsangebote, Spiele und didaktische Überlegungen für eine Links-Rechts-Werkstatt oder Arbeitsblattsammlung. Das Material kann in der Vorschule, der ersten Klassen sowie in den höheren Klassen der Förderschule eingesetzt werden. Die Arbeitsblätter und der Laufzettel sind ikonisch, sodass sich auch schon Lernanfänger, die noch nicht lesen können, sich mit dem Material selbstständig auseinandersetzen können.

Die Arbeitsblätter sind reichhaltig zu Themen, die Kinder besonders ansprechen (Tiere, Fahrzeuge und Ritter), bebildert und motivieren so die Kinder zusätzlich. Zu allen Stationen gibt es Lösungen zur Selbstkontrolle.

Sie erhalten im Detail:

- Laufzettel für die Hand der Kinder
- Arbeitsblatt L wie links
- Arbeitsblatt Umkreisen der linken Hand
- Arbeitsblatt Umkreisen der rechten Hand
- 5 Arbeitsblätter mit aufsteigender Schwierigkeit zum Einkreisen „links oder rechts?“
- 2 Ausmalblätter „links oder rechts?“
- 1 Nachspurarbeit
- 1 Klammerkarte
- 2 Plakate „rechts“ und „links“

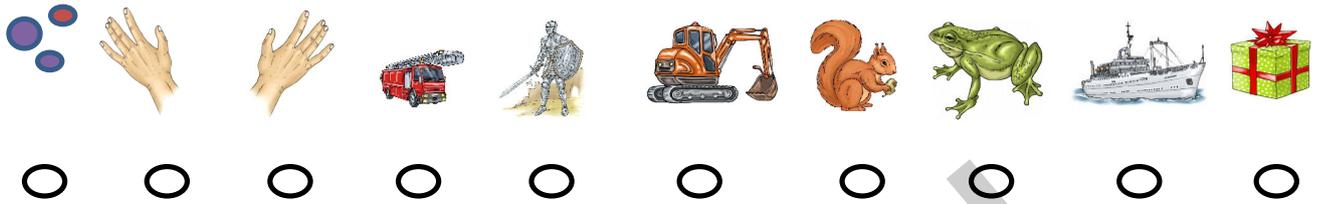
- Stationsschilder
- 3 Seiten didaktische Erklärungen, Spiele und Tipps zu Herstellung
- Lösungen

Wir wünschen Ihnen und den Kindern viel Freude mit dem Material!

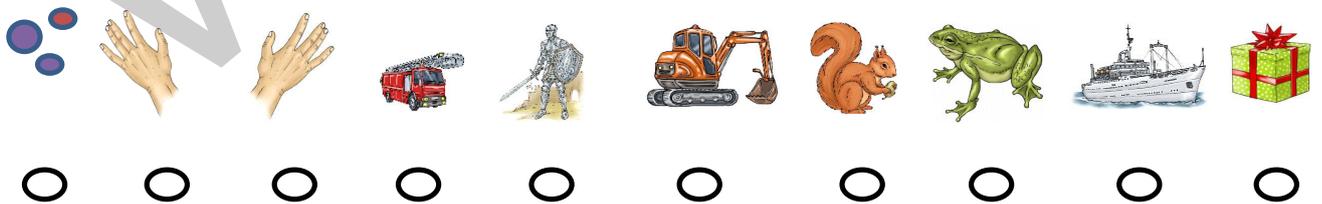
Ihr Niekao- Lernwelten-Team

VORSCHAU

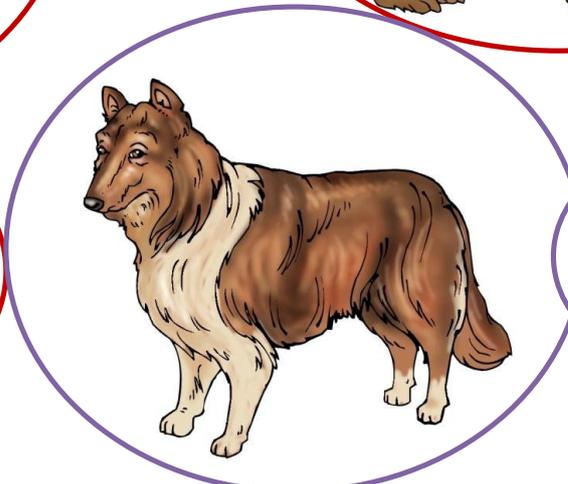
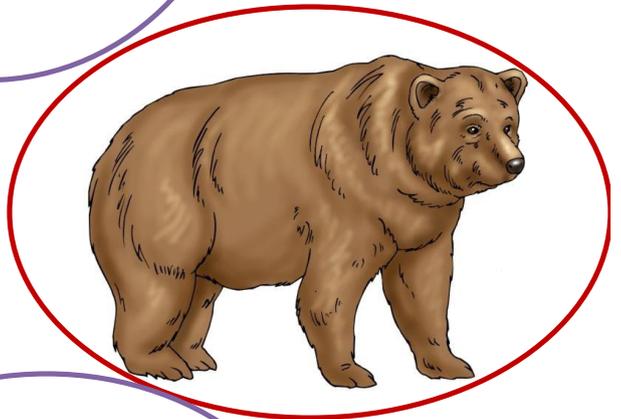
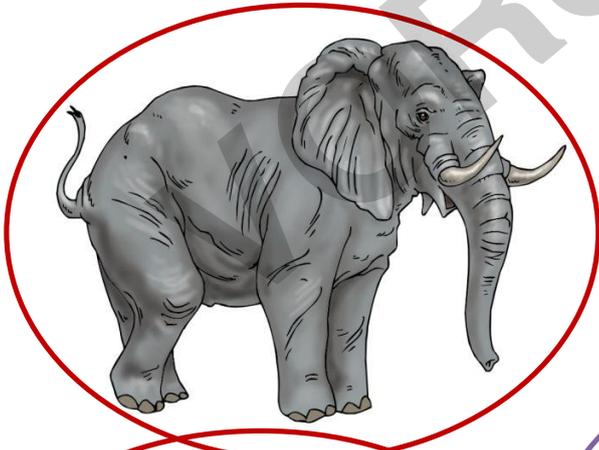
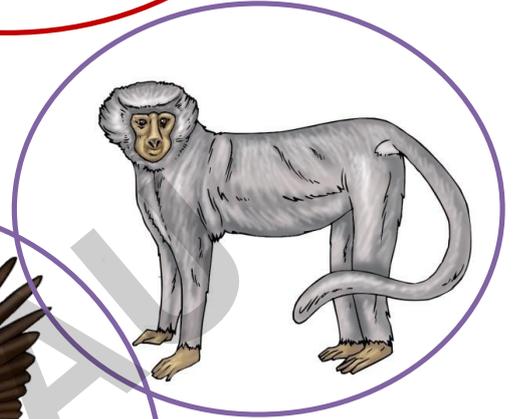
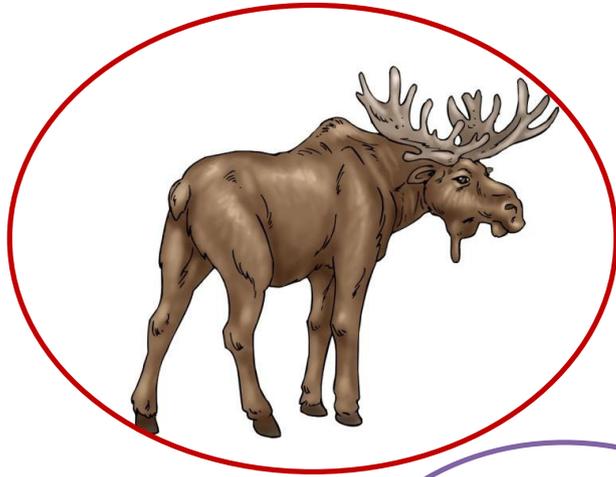
Name: _____



Name: _____



LINKS oder RECHTS?



RECHTS



Didaktische Überlegungen

Einstieg

Führen Sie im Sitzkreis die linke Seite ein. Der Merksatz lautet: „L wie links.“ Malen Sie mit den Kindern ein L in die Luft. Zeigen Sie, dass man mit der linken Hand mit gespreiztem Daumen und Zeigefinger ein L machen kann. Alle Kinder bekommen einen lilafarbenen Wollfaden um die linke Hand. Die Kinder sollen sich gegenseitig helfen, die Fäden zuzuknoten. Spielen Sie danach „mein linker, linker Platz ist frei“. Dies übt nicht nur die Links-rechts-Koordination, sondern wiederholt auch noch einmal die Vornamen.

Führen Sie danach auch die rechte Seite ein. Alle Kinder bekommen einen roten Wollfaden um die rechte Hand.

Die Kinder gehen wieder an ihre Plätze. Kleben Sie auf die linke und rechte Seite der Tafel die LINKS- und RECHTS-Schilder. Als Wiederholung können Sie den L-Zettel bearbeiten lassen. Dazu darf jedes Kind mit Kreide seinen Namen auf die Seite der Tafel schreiben, auf der es sitzt. (Dies begünstigt auch noch einmal das Namenmerken, außerdem kommt so jedes Kind einmal dran.) Rechts wird mit rot geschrieben, links mit lila.

Spielen Sie nach dem langen Stillsitzen eine weitere Runde oder machen Sie das Links-rechts-Klatschspiel.

1) Stationsbetrieb-Variante:

Erklären Sie den Kindern die einzelnen Stationen. Erinnern Sie sie daran, dass alles, was nach links guckt, lila angemalt wird, und alles, was nach rechts guckt, rot angemalt wird. Jedes Kind erhält einen Laufzettel. Erinnern Sie die Kinder daran, auf jeden Arbeitszettel den Namen zu schreiben.

Kinder, die schnell fertig werden, können die Geschenkaufgaben machen: Sie können entscheiden, ob die Kinder Nachspuren oder die Fußaufgaben machen sollen. Weitere Erklärung finden Sie auf der nächsten Seite.

Um Kopierzettel zu sparen, können Sie die Hand-umkreise-Aufgaben auch auf zwei großen Plakaten machen lassen. Bei kleinen Gruppen können die Kinder, anstatt die Hände zu ummalen, diese auch mit Fingerfarbe abdrucken. Die Klammerkarte sollte sowieso laminiert werden. Aber auch die Umkreiseaufgaben und Nachspurarbeiten können in laminierte Form mit lilafarbenen und roten Folienstiften bearbeitet werden. Nur die Ausmalarbeiten sollten jedem Kind als Kopie zur Verfügung gestellt werden.